

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	17
 <i>1. Teil</i>	
Gesamtüberblick	21
 <i>2. Teil</i>	
Inanspruchnahme des Geschäftsführers im Regelinsolvenzverfahren aufgrund seiner Verantwortung	33
A. Haftung des Geschäftsführers bei Insolvenzureife der GmbH	33
I. Die Insolvenzureife der GmbH	33
1. Vorliegen der Zahlungsunfähigkeit der GmbH	34
a) Zahlungsunfähigkeit gem. § 17 Abs. 2 S. 2 InsO	35
b) Zahlungsunfähigkeit gem. § 17 Abs. 2 S. 1 InsO	37
2. Vorliegen der Überschuldung der GmbH	40
a) Fortbestehensprognose	41
b) Überschuldungsstatus	45
c) Insolvenzzrechtliche Überschuldung i. S. v. § 19 Abs. 2 InsO	47
3. Verhältnis zwischen den beiden Insolvenzgründen und deren Erkennbarkeit	48
II. Insolvenzverschleppungshaftung gem. § 823 Abs. 2 BGB i. V. m. § 15a Abs. 1 InsO	50
1. Verstoß gegen den Tatbestand von § 15a Abs. 1 InsO	51
a) Verstoß durch schuldhaftes Zögern	52
b) Verstoß durch Ablauf der entsprechenden Wochenfrist	54
c) Haftungsrelevanter Zeitpunkt	58
d) Ausnahme: Aussetzung der Eröffnungsantragspflicht gem. § 1 COVInsAG	59
aa) Grundlegende Aussetzung der Antragspflicht	61
bb) Gesetzliche Vermutung gem. § 1 Abs. 1 S. 3 COVInsAG	63
cc) (Rück-)Ausnahmen gem. § 1 Abs. 1 S. 2 COVInsAG	64
(1) „Beruhen“ der Insolvenzureife auf den Folgen der Ausbreitung der Corona-Pandemie	64
(2) Keine Aussichten auf Beseitigung bestehender Zahlungsunfähigkeit	65

dd) Kein Verstoß gegen § 15a Abs. 1 InsO	67
2. Verschulden	68
3. (Gesamt-)Schaden der Altgläubiger	69
4. Rechtsfolge, Geltendmachung und Relevanz der Insolvenverschleppungshaf- tung	71
III. Ersatzpflicht für Zahlungen nach Eintritt der materiellen Insolvenz	72
1. Ersatzpflicht gem. § 64 S. 1 GmbHG a.F.	72
a) Relevanz nach Aufhebung der Norm am 1. 1. 2021	73
b) Kurzüberblick über das herrschende Verständnis von § 64 S. 1 GmbHG ...	74
aa) Zweck der Ersatzpflicht	74
bb) Zahlungen i. S. v. § 64 S. 1 GmbHG	74
cc) Anrechenbare Gegenleistungen	75
dd) Privilegierte Zahlungen i. S. v. § 64 S. 2 GmbHG	77
ee) Verschulden	78
ff) Rechtsfolgen	78
c) Einwände gegen dieses Verständnis	79
d) Einordnung der Zahlungen i. S. v. § 64 S. 1 GmbHG a.F. in den Verfahrens- ablauf	82
e) Notwendiges Problembewusstsein für zeitliche Differenzierung und Haf- tungsumfang	84
aa) Hauptentscheidungen des BGH zu § 64 S. 1 GmbHG	84
bb) Differenzierte Ansichten in der Literatur	86
(1) Überblick der Ansicht von Altmeppen	87
(2) Überblick der Ansicht von Karsten Schmidt	87
(3) Überblick der Ansicht von Bitter	89
cc) Vorhandenes Problembewusstsein	90
f) Korrigierende Auslegung von § 64 S. 1 GmbHG	91
aa) Auslegung von § 64 S. 1 GmbHG für den Hauptanwendungsfall	92
(1) Ersatzpflicht gem. § 64 S. 1 GmbHG als Regelfall	92
(2) Generelle Ausnahme für Zahlungen bei Pflichtenkollisionen	95
(3) Generelle Ausnahme für Zahlungen mit Zustimmung des vorläufi- gen schwachen Insolvenzverwalters	96
bb) Verbleibende Anwendungsfälle	97
(1) Zahlungen während der laufenden Dreiwochenfrist	97
(a) Methodische Herangehensweise	97
(b) Notwendigkeit der Ausstrahlungswirkung des Zwecks aus § 15a Abs. 1 S. 1 InsO a.F. auf § 64 S. 1 GmbHG	99
(c) Ausstrahlung des Zwecks aus § 15a Abs. 1 S. 1 InsO a.F. auf § 64 S. 1 GmbHG	100
(aa) Generelle Ausnahme für Zahlungen während der Wochen- frist des § 15a Abs. 1 S. 1 InsO a.F.	100

(bb) Ersatzpflicht gem. § 64 S. 1 GmbHG im Einzelfall	102
(2) Zahlungen im Zeitraum zwischen Antragstellung und Anordnung vorläufiger Sicherungsmaßnahmen	103
(a) Vorangegangene Insolvenzverschleppung	104
(b) Rechtzeitige Antragstellung	104
cc) Verschulden	105
dd) Rechtsfolgen und Problem des Haftungsumfangs	105
g) Zwischenergebnis zur korrigierenden Auslegung der Ersatzpflicht gem. § 64 S. 1 GmbHG	106
h) Geltendmachung der Ersatzpflicht gem. § 64 S. 1 GmbHG	107
aa) Allgemeines zur Geltendmachung im Prozessweg	108
bb) Darlegung und Beweis des Tatbestands	110
(1) Darlegung und Beweis für Zahlungen nach Eintritt der Antrags- pflicht	110
(a) Darlegung und Beweis der Insolvenzreife im Zahlungszeitpunkt und der Zahlung	110
(b) Darlegung und Beweis der Insolvenzreife im Zahlungszeitpunkt	111
(aa) Darlegung und Beweis der Zahlungsunfähigkeit i. S. v. § 17 InsO	111
(bb) Darlegung und Beweis der insolvenzrechtlichen Überschul- dung i. S. v. § 19 InsO	115
(cc) Darlegung und Beweis der Insolvenzreife im Zahlungszeit- punkt	117
(c) Exkulpation durch den Geschäftsführer i. S. v. § 64 S. 2 GmbHG	118
(2) Darlegung und Beweis für Zahlungen während der Antragsfrist ...	119
(3) Zahlungen nach der Stellung des Eröffnungsantrags	119
cc) Darlegung und Beweis des Haftungsumfangs	120
2. Ausnahme gem. § 2 Abs. 1 Nr. 1 COVInsAG	121
a) Zweck und allgemeine Voraussetzungen der Ausnahme	121
b) „Ordnungsgemäßer Geschäftsgang“ i. S. v. § 2 Abs. 1 Nr. 1 COVInsAG ...	123
c) Privilegierte Zahlungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 COVInsAG	124
d) Änderungen bei der Geltendmachung der Ersatzpflicht durch die Anwen- dung des COVInsAG	125
e) Bewertung der Ausnahme	126
3. Ersatzpflicht gem. § 15b Abs. 1 bis 4 InsO	127
a) Zahlungsverbot gem. § 15b Abs. 1 S. 1 InsO	127
b) Privilegierte Zahlungen	127
aa) Konkretisierung des Sorgfaltsmaßstabs	128
(1) Übernahme der Ausnahme gem. § 2 Abs. 1 Nr. 1 COVInsAG	128
(2) Zeitpunkt der Zahlung als Ausgangspunkt	128
(a) Zahlungen im Verschleppungszeitraum	129

(b) Zahlungen während der Antragsfrist	129
(c) Zahlungen nach der Stellung des Eröffnungsantrags	130
(3) Weitere Regelungen und vorübergehende Privilegierung	131
bb) Korrektur der privilegierten Zahlungen durch den Gesetzgeber	132
c) Verschulden	133
d) Rechtsfolgen	133
e) Geltendmachung der Ersatzpflicht gem. § 15b Abs. 1 bis 4 InsO und Relevanz in der Praxis	134
f) Korrektur der Ersatzpflicht durch den Gesetzgeber	135
4. Vergleich der Ersatzpflicht unter Geltung der verschiedenen Regelungen	135
5. Zwischenergebnis zu den ersatzpflichtigen Zahlungen	139
IV. Verpflichtung zur Zahlung eines Vorschusses i. S. v. § 26 Abs. 4 InsO	143
1. Sinn und Zweck der Vorschusspflicht	143
2. Anwendungsbereich der Vorschrift	144
3. Voraussetzungen der Vorschusspflicht	145
4. Rechtsfolge	146
5. Bedeutungslosigkeit des Vorschusses i. S. v. § 26 Abs. 4 S. 1 InsO	146
a) Probleme aufgrund der gesetzlichen Lage	146
b) Tatsächliche Gründe für die praktische Bedeutungslosigkeit	147
B. Ersatzpflichten für Zahlungen an Gesellschafter	148
I. Ersatzpflicht gem. § 43 Abs. 3 S. 1, 1. Alt. GmbHG	148
1. Verstoß gegen § 30 Abs. 1 GmbHG	149
a) Auszahlung i. S. v. § 30 Abs. 1 S. 1 GmbHG	149
b) Ausnahmen gem. § 30 Abs. 1 S. 2 GmbHG	151
aa) Ausnahme gem. § 30 Abs. 1 S. 2, 2. Alt. GmbHG	152
(1) Vollwertigkeitsgebot	152
(2) Deckungsgebot	153
bb) Ausnahme gem. § 30 Abs. 1 S. 3 GmbHG	154
2. Verschulden	154
3. Schaden	154
4. Rechtsfolgen gem. § 43 Abs. 3 S. 1, 1. Alt. GmbHG	155
5. Geltendmachung der Ersatzpflicht für Zahlungen an Gesellschafter gem. § 43 Abs. 3 S. 1, 1. Alt. GmbHG	155
II. Ersatzpflicht für zur Zahlungsunfähigkeit führende Zahlungen an Gesellschafter	158
1. Ersatzpflicht gem. § 64 S. 3 GmbHG a.F.	158
a) Voraussetzungen der Ersatzpflicht	159
aa) Zahlung i. S. v. § 64 S. 3 GmbHG	159
bb) Gesellschafter als Zahlungsempfänger	160
cc) Kausale Herbeiführung der Zahlungsunfähigkeit i. S. v. § 17 InsO	160
dd) Privilegierung der Zahlung gem. § 64 S. 2 GmbHG	163

ee) Verschulden des Geschäftsführers	164
b) Rechtsfolgen i. S. v. § 64 S. 3 GmbHG	164
c) Geltendmachung der Ersatzpflicht für Zahlungen an Gesellschafter gem. § 64 S. 3 GmbHG a.F.	164
aa) Allgemeines zur Geltendmachung	165
bb) Hauptproblem: Darlegung und Beweis der kausalen Herbeiführung der Zahlungsunfähigkeit	165
cc) Darlegung und Beweis der übrigen Tatbestandsmerkmale	167
d) (Rechts-)Folgen der Geltendmachung und Relevanz in der Praxis	168
2. Erstattungspflicht gem. § 15b Abs. 5 InsO	169
C. Zusammenfassung der Ergebnisse aus dem 2. Teil	169

3. Teil

Bedeutung dieser Rechtslage	177
A. Auswirkungen für den Geschäftsführer	177
I. Grenze der Leistungsfähigkeit und Möglichkeit der D&O-Versicherung	177
II. Keine Haftungsbeschränkung bei Insolvenzreife der GmbH	180
III. Notwendiges Verantwortungsbewusstsein zur Haftungsvermeidung	180
IV. Veranlassung zur frühzeitigen Stellung eines Eröffnungsantrags	185
B. Bedeutung für das Ausfallrisiko der Gläubiger	186
C. Angemessene Rechtslage	189
D. Auswirkungen durch die Corona-Gesetzgebung	191
I. Rechtfertigung des COVInsAG	192
II. Erschweris bei der Geltendmachung der Ansprüche	196
Zusammenfassung der Ergebnisse	197
Entscheidungsregister	205
Literaturverzeichnis	208
Stichwortverzeichnis	222